

Nadja Bergmann, Maria Gutknecht-Gmeiner,
Regine Wieser, Barbara Willsberger

Berufsorientierung und Berufseinstieg von Mädchen in einen geteilten Arbeitsmarkt

Herausgegeben vom
Arbeitsmarktservice Österreich



Inhalt

	Zielsetzung und Design der Studie	7
A)	Geteilte (Aus-)Bildung und geteilter Arbeitsmarkt in Fakten und Daten	10
1	Wer sind die Berufseinsteigerinnen?	11
2	Perspektiven der Lebensgestaltung hinsichtlich Familie und Beruf	12
3	Bildung	14
3.1	Bildungsstand der weiblichen Bevölkerung	14
3.2	Bildungsbeteiligung von Frauen - Ein Überblick	14
3.3	Lehrausbildung	15
3.3.1	Die Konzentration der weiblichen Lehrlinge in wenigen Lehrberufen	16
3.3.2	Frauenanteil in häufig erlernten traditionellen Lehrberufen.	18
3.3.3	Frauenanteil in nichttraditionellen Lehrberufen	20
3.3.4	Vorzeitige Lösungen von Lehrverhältnissen	22
3.3.5	Schulische Vorbildung von Lehrafängerinnen	23
4	Beschäftigung	24
4.1	Arbeitslosigkeit	24
4.1.1	Arbeitslosenquoten;	24
4.1.2	Situation am Lehrstellenmarkt	25
4.2	Atypische Beschäftigung	29
4.2.1	Teilzeitarbeit	30
4.2.2	Geringfügige Beschäftigung	30
4.2.3	Befristete Beschäftigungsverhältnisse	* 31
4.2.4	Neue Selbständige	32
4.3	Geschlechtsspezifische Segregation des Arbeitsmarktes	32

	Beschäftigung und Ausbildung in der IKT-Branche	38
5.1	Ausbildungssituation	38
5.1.1	Lehrausbildung	39
5.2	Beschäftigungssituation	40
5.2.1	Lehrstellenangebot und Lehrstellennachfrage im IKT-Bereich	40
6	Exkurs: Migrantinnen	42
6.1	Konzentration auf wenige Lehrberufe	42
6.2	Beschäftiaunassituation	43
7	Einkommen	44
7.1	BerufseinsteigerInnen	44
7.2	Lehrlinge	49
7.3	Weitere Einkommensentwicklung im Berufsverlauf	52
B)	Empirische Erhebungen zum Berufswahlprozeß von Mädchen	54
8	Berufsorientierung und Berufswahl — Erste Schritte in Richtung geteilter Arbeitsmarkt	55
8.1	Akteure der Berufsorientierung und Berufswahl	55
8.1.1	Das persönliche und soziale Umfeld	55
8.1.2	Berufsorientierung in der Schule	56
8.1.3	Die BerufsInfoZentren (BIZ)	58
8.1.4	Die Mädchenberatungseinrichtungen	59
8.2	Zentrale Faktoren innerhalb des Berufsorientierungsprozesses	60
8.2.1	Geschlechtsspezifische (Berufs-) RoMenzuschreibung - Verengung des Berufswahlprozesses	60
8.2.2	Kriterien der Berufswahl aus Sicht der Jugendlichen	62
8.2.3	Mangelnde Unterstützung bei der Berufsorientierung	63
	Exkurs: Spezifische Situation von Migrantinnen	65
8.2.4	Restriktionen durch den Lehrstellenmarkt und Arbeitsmarkt	66
9	Förderliche Ansätze bei der Berufsorientierung	68

10	Positive Faktoren für eine nicht-traditionelle Berufswahl	70
10.1	Auflösung der geschlechtsspezifischen Berufszuschreibungen	71
10.2	Personalakquisition und Personalauswahl	72
11	Positive Faktoren, in den Phasen »Berufseinstieg« und »Berufsalltag«	75
12	Mögliche Handlungsansätze und Empfehlungen	78
	Ausgewählte Literatur	81
	Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	84